



Gemütliche Runde vis a-vis des Marien-Hospitals.

Foto: privat

Gemütliches Erzählcafé: da capo am 15. November

Neues Angebot des Malteser Hilfsdienstes im Bogen (MGH)

Wesel. Der Integrationsdienst der Malteser und das MehrGenerationenHaus (MGH) bieten gemeinsam ein Erzählcafé im Bogen in der Pastor-Janßen-Straße an. Es ist ein generationen- und kulturübergreifendes Projekt und findet einmal im Monat für zwei Stunden im MGH Bogen statt.

Ziel des Erzählcafés ist es, Menschen aus verschiedenen Generationen und aus verschiedenen Kulturen zusammen zu bringen. Die erste Veranstaltung im Oktober war ein voller Erfolg, denn Menschen aus Afghanistan, dem Irak und Iran, aus Ägypten, dem Libanon und natürlich aus Deutschland

nahmen das Angebot wahr. 16 Personen im Alter von 82 Jahren bis 27 Jahren trafen sich in gemütlicher Runde bei Kaffee und Plätzchen und sprachen über das Thema „Telefon“.

Anne Kolkmann und Alisar Tawil vom Integrationsdienst der Malteser, Nadine Richter und Jennifer Sniegon vom MGH Bogen schaffen Möglichkeiten für Begegnungen und gemeinsame Gespräche. Ein gegenseitiger Austausch zwischen Menschen, die schon lange Zeit in Wesel verwurzelt sind und neuzugewanderten Menschen, die hier eine neue Heimat gefunden haben. Der Mensch mit seinen persönli-

chen Geschichten und Erfahrungen steht im Mittelpunkt.

Die Organisatorinnen schlagen ein Thema vor, über das in der Runde gesprochen wird. Durch die Moderation des autobiographischen Erzählens, unterscheidet sich das Erzählcafé vom herkömmlichen „Kaffeeklatsch“. Diese Methode ist in der Erwachsenenbildung und Altenhilfe verbreitet und ermöglicht ein Erzählen und Zuhören, bei dem Geschichtliches, Aktuelles und Kulturelles verbunden wird.

Das nächste Erzählcafé findet am 15. November um 9.30 Uhr im MGH Bogen statt. Neue Gäste sind herzlich willkommen.